

Sintflutartige Regenfälle mit bis zu 100 Liter Regen/m² innerhalb von 20 Std. verursachen am 18./19. in Oberschwaben Schäden in Millionenhöhe
Mit 183,8 Liter/m² Regenreichster Mai seit 1914

STATISTIK für Mai 1994:

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 12,59°C (+ 11,4°C)

Kein Frosttage (1,0 Tage), 1 Sommertag (1,4 Tage), kein Hitzetag (0,1 Tage)

Monatssumme des Niederschlags: 183,8 mm (96 mm) = 191,5 Prozent der durchschnittlichen Niederschlagsmenge für den Monat Mai

20 Tage mit $\geq 0,1$ mm (16,2 Tage), 17 Tage mit $\geq 1,0$ mm (13,3 Tage)

5 Tag mit $\geq 10,0$ mm (3,2 Tage)

Mittlere Luftfeuchte: 75,2 % (75 %), Zahl der Tage mit Nebel: 3 (1,8 Tage)

Zahl der Tage mit Gewitter: 12 (3,9 Tage)

Zahl der Tage mit Schneedecke ≥ 0 cm: 0 (0,2 Tage)

Mittlere Himmelsbedeckung: 66,5 % (66 %), GSD: 180,2 Stunden (203,2 Std.)

Heitere Tage: 4 (2,3 Tage), trübe Tage: 15 (11,7 Tage)

WITTERUNGSVERLAUF:

Bis zum 12. überwog leichter Hochdruckeinfluß. Von Westen konnten jedoch immer wieder Tiefausläufer übergreifen, die einzelne, zum Teil kräftige Regenschauer brachten, örtlich begleitet von Blitz und Donner. Vom 12. bis zum 25. gelangten mit südwestlichen Winden feucht-warme Luftmassen aus dem Mittelmeerraum ins Alpenvorland. Die Folgen waren gebietsweise heftige Gewitter und Starkregen. Danach setzte sich von Norden her deutlich kühlere Meeresluft durch, die sich erst zum Monatsende hin unter Hochdruckeinfluß allmählich wieder erwärmen konnte.

BESONDERHEITEN:

o Mit 183,8 Liter/m² niederschlagsreichster Mai seit 1914 (198 mm).

o Am späten Nachmittag und Abend des 18. bildete sich am Alpennordrand ein kleinräumiges, aber intensives Tiefdruckgebiet mit einem Kerndruck von 995 Hektopascal. Dabei fielen innerhalb von 20 Stunden 77 Liter Regen/m². In Baienfurt waren es im gleichen Zeitraum 92,7 Liter, in Aulendorf 93,0 Liter und in der Nordostschweiz wurden örtlich sogar bis zu 130 Liter gemessen. In Ulm verzeichnete die Wetterwarte hingegen lediglich 2 Liter Niederschlag. Die Unwetter verursachten vor allem im westlichen Allgäu, am Bodensee sowie im mittleren Schussenbecken Schäden in Millionenhöhe (s. auch ZA's und Wetterkarte!).

o Vom 17. auf den 18. zog ein heftiges Gewitter mit schwerem Hagelschlag der Donau entlang, über Ulm hinweg nach Osten (s. ZA's).

o Insgesamt gab es in diesem Mai an 12 Tagen Gewitter zu beobachten. Damit wurde der Rekordwert aus dem letztjährigen Mai eingestellt.